

Aufgaben der Mentor*innen und Reflexionsgespräche

Aufgaben der Mentor*in

- Vorbild sein in klarer, wertschätzender und kooperativer Kommunikation
- gemeinsam mit den Studierenden den Ausbildungsplan besprechen
- inhaltliche Abstimmung mit der Schule bezogen auf thematische Schwerpunkte der Ausbildung
- regelmäßige Zielvereinbarungs- und Reflexionsgespräche durchführen, (mind. im 14 Tage Turnus)
- klare Ziele nach der SMART Regel mit den Studierenden formulieren, Kontrolle der Einhaltung der vereinbarten Ziele
- Vereinbarungen in gleichberechtigter Art und Weise aushandeln Begleitung, Beratung und Unterstützung der Studierenden während der Ausbildung (auch Aufgabe des Teams)
- die Studierenden befähigen, die eigene pädagogische Arbeit und ihr Verhalten zu reflektieren (auch Aufgabe des gesamten Teams)
- unter Berücksichtigung des jeweiligen Wissensstandes und der individuellen personalen Kompetenzen die Studierenden fördern, Handlungskompetenzen für den Alltag in der Kita zu entwickeln (auch Teamaufgabe)
- Bewusste Initiierung und Begleitung von Lernprozessen sowie das Übertragen von Aufgaben und deren Kontrolle
- schriftliche Beurteilung der Studierenden
- Teilnahme an Praxisbesuchen durch die Praxisberater*innen
- Teilnahme an Schulveranstaltungen (z.B. Mentor*innentreffen)
- Begleitung der ersten Entwicklungsgespräche mit Eltern über das Kind
- Begleitung der ersten Eingewöhnungen

Reflexionsgespräch / Feedbackgespräch

- für das Gespräch gute Rahmenbedingungen schaffen: feste Zeiten, Regelmäßigkeit, ruhige Atmosphäre, keine Störungen
- zugewandte, respektvolle und wertschätzende Kommunikation
- Beispiele aus dem pädagogischen Alltag zur Unterstützung benennen
- positive Rückmeldungen geben, aber auch kritische Aspekte einbringen, ansprechen und auch einfordern, um damit Möglichkeit zur Entwicklung zu schaffen,
- Situationen aus dem Kita-Alltag besprechen und reflektieren
- Welche Unterstützungen benötigt der/die Studierende?
- Wie werden die personalen Kompetenzen (professionelle Haltung) des Studierenden eingeschätzt? An welchem Verhalten lässt sich das beobachten?
- Vereinbarungen und Ziele gemeinsam formulieren, festlegen und evaluieren
- Ausbildungsanforderungen der Fachschule einbeziehen
- Vermittlung von Fachkompetenz vor dem Hintergrund des BBP, der Konzeption, Forschung & gesellschaftlichem Kontext
- Sicherheit und Akzeptanz dem/der Studierenden vermitteln, dass Handlungskompetenzen in der Entwicklung sind
- Ausprobieren ist erwünscht

